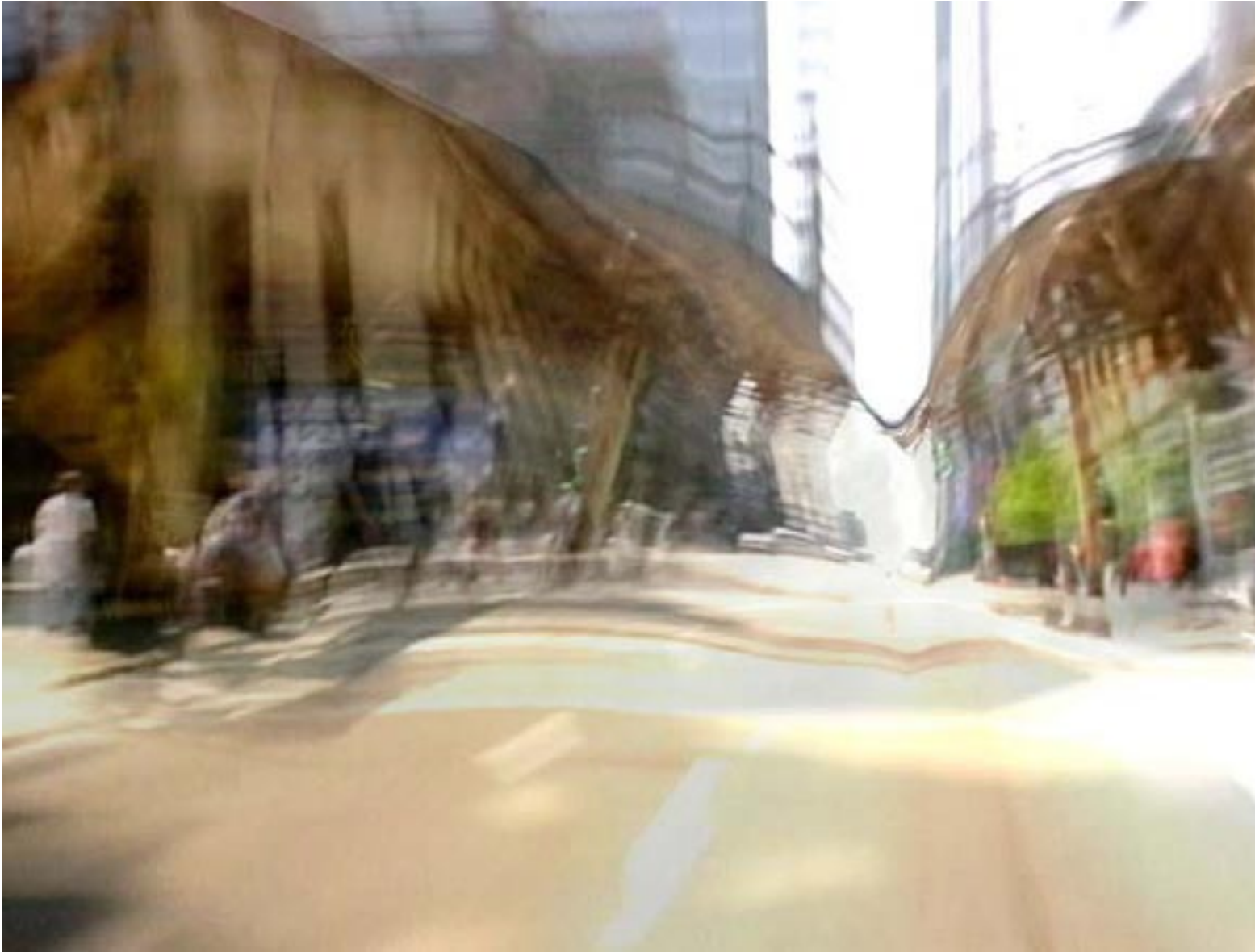


CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



Tanztheater mit interaktivem Bühnenbild

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



Inhalt:

Anschreiben.....	Seite 3
Projektbeschreibung.....	Seite 4
Dokumentation früherer Bühnenarbeiten und Installationen.....	Seite 9
Biografie.....	Seite 22
Kontakt.....	Seite 25

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1999, seitdem ich auf der Bühne mit meiner „medialen Bühnenmaschine“ arbeite, trete ich regelmäßig auch mit dem Choreographen Jayachandran Palazhy auf. Wir trafen uns das erste mal in den USA zu den ersten Dance- and Technology („dancetech“) Workshops, die weltweit durchgeführt wurden. Seit dem arbeiteten wir zusammen in „scanned V“ (2001) - SPIELART2001 Festival, „transavatar“ (2002) DANCE2002 Festival.

Seit 2003 unterrichte ich regelmässig in Bangalore am Attakkalari Center for Movement Arts and Mixed Media, das Jayachandran dort seit dem aufgebaut hat.

Chris Salter (USA/D) lehrt an der Concordia University of Montreal (CND) als Wissenschaftler und Medienkünstler. Wir kennen uns aus unsere Arbeit mit ehemaligen Tänzern des Ballett Frankfurt (siehe „wald - forest“ DANCE2006).

In der Forschungsarbeit Chris Salters arbeiten wir gemeinsam daran, für CHRONOTOPIA, Bild, Licht und bewegte Körper auf der Bühne in diskontinuierliche Verbindung zu bringen. Raum ist dort poetische Landschaft. Tanz verbindet Landschaft und Emotion, reflektiert in der interaktiven Architektur der Bühne.

Chris Ziegler

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



CHRONOTOPIA

von J. Palazhy / C.Salter / C.Ziegler with Attakkalari, bangalore (IND)

Tanztheater mit interaktivem Bühnenbild

Forschungsprojekt und Produktion eines interaktiven Tanzstücks für 5 Tänzer des Attakkalari Center of Movement Arts and Mixed Media Bangalore (IND), Concordia University of Montreal (CND) in Kooperation mit Chris Ziegler München/ZKM Karlsruhe

Aufführungen unterstützt durch tanzhaus NRW, South Bank Center, London, tanzhus Oslo, Muffathalle München

Aufführungsort: Muffathalle München

CHRONOS - Zeit

TOPOS - Landschaft

Diskontinuierliche Zeit- und Raumerfahrungen, „multitasking“, mediale Erweiterungen von Körperbewusstsein und Sinnesorganen (TV, Handy, Web, Computerspiele etc) lenken unsere eigene Wahrnehmung zunehmend in einen mehrdimensionalen Raum- und Zeitbegriff und sind nicht erst seit den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts – auch wissenschaftlich erfasst durch Marshal McLuhans „extensions of men“ – ein Thema.

In CHRONOTOPIA wird diese westliche mediale Umgebungswahrnehmung einer der ätsten indischen Tamil Erzählungen CHILAPRATIKARAM („The Tale of Anklet“) gegenübergestellt. Die Lebenserzählung einer Frau - in den alten Erzählunegn im Westen wie im Osten war dies etwas aussergewöhnliches - ist hier eine Reise. Die Landschaft - der Raum - ist Repräsentation der subjektiven Lebensentwicklung - die Zeit.

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



Landschaft ist dort Ausdruck eines sich ständig verändernden Lebens, das nicht stillsteht. Es gibt keine objektive Instanz einer linearen Entwicklung von Raum und Zeit. Alles hängt vom Subjekt ab, von seinem Blick, der sich durch Wahrnehmung und Erfahrung kontinuierlich ändert.

Installation:

In der Installation „rickshaw bangalore“ (2008) habe ich versucht, einen „westlichen Blick“ auf diesen diskontinuierlichen, ganzheitlichen Raum- und Zeitbegriff Indiens zu werfen. Die Videotechnik benutzte ich, um das cinematographische Prinzip umzukehren: das Vorführen der Bilder als Abfolge von 25 Einzelbildern nutzt nicht, wie das Kino, die optische Trägheit des Auges, um aus den Bildern einen euklidischen kontinuierlichen intakten Raumeindruck zu erzeugen. Das Video besteht aus einzelnen scharf aufgenommener Photos. Dadurch ist der Raum aufgelöst in Einzelbilder. ein kontinuierlicher Film existiert nicht. Die Bewegung des Besuchers aber montiert die Einzelbilder zu immer neuen Collagen. Es gibt in diesem „Film“ keine objektive Raum- und Zeitsicht mehr.



CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



Tanz, Bühne:

Ebenso wird in CHRONOTOPIAS der einzelne Protagonist in mehrere Instanzen (Tänzer) zerlegt, Landschaft ist im Fluss, immer im Übergang dargestellt. Die körperliche Bewegung der Tänzer synthetisiert Landschaft und löst diese wieder auf. Das erweckte die Idee, für Chronotopia ein interaktives Bühnenbild zu schaffen. Grundidee war die Vorstellung eines dynamischen dreidimensionalen Lichtraumes. Tänzer sollten in diesen wie durch ein Tor eintreten können. Tänzer stellen keine Charaktere per se dar, sie sind Kristallisation der sie umgebenden emotionalen Landschaft. Licht, Ton, Kostüme und Bilder sollen diese Verkörperung („embodiment“) unterstützen. Der Raum, das Licht „atmet“, wie ein lebendiger Körper, der dort weiterführt, wohin Gliedmassen und die Reichweite der Darsteller enden.



CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



Erzählung:

Die Erzählung wird strukturiert durch drei Prinzipien: Erfahrung - Erinnerung - Vorstellung. Erzählt wird die Lebensgeschichte eine Frau, die durch mindestens 3 Tänzerinnen repräsentiert wird. Die Geschichte beginnt mit einem Begräbnis, dem Anfang eines Neubeginns, beschreibt dann Kindheit, Hochzeit, Alltag. Konflikte, Katastrophen, Überraschungen sind Entwicklungen, die das Leben zusätzlich beeinflussen.

Es gibt innere Erzählung und eine äußere Erzählungen. In der klassischen Tamil Poesie gibt es immer zwei Erzählungen: Akam Kavithai („poetry of the interior“) und Puram Kavithai („poetry of the exterior“). Antagonisten sind auch die sog. weiblichen Verse - Akam („love“) und die männlichen - Puram („war, politics“). Nicht immer als Gegensatz hängen sie auch voneinander ab, bedingen sich. Tinais sind charakteristische Landschaften für die Stationen einer Beziehung: 1. Kurinci - Hügel: Treffen 2. Mullai - Wald: Warten 3. Marutam - bewirtschaftet Land: Schmollen 4. Neytal - Küste: Klagen 5. Palai - Wüste: Trennung



Skizzen von Jakob Friederich Ziegler

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



Ablauf der Vorstellung:

Der Abend von CHRONOTOPIA wird eröffnet durch die Ausstellungsraum von „rickshaw bangalore“, durch den die Besucher zur Bühne bzw. zu den Zuschauerplätzen gelangen.

Die Installation funktioniert wie ein Zeitradar, das den Raum in filmische Zeitachsen zerlegt (siehe DVD Videodokumentation) - eine zylindrische rotierende Zeitgliederung in filmischen Bildern. Auf der Bühne erlebt er die kartesische Raumgliederung durch die Darstellung von tänzerischer, körperlicher Bewegung und Licht.

Tanz „verkörpert“ die Tamil Poesie, die den emotionalen Darstellungsraum bildet. Tanz ist Ausdruck assoziierter emotionaler Landschaften. So schließt sich durch interaktive Körper- und Landschaftsbilder der Kreis von Zeit, Raum und Poesie.



CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



forest 2 - another midsummer night's dream (Premiere 2008)

Mediales Spektakel - interaktives Musiktheater, Schauspiel und Tanz

Konzept, Regie, Bühne: Chris Ziegler

Text, Co-Regie: Michael Hewel/Theater M

Komposition, Musik: Torsten Brandes/Ensemble für Neue Musik Schloss Hamborn

Assistenz Licht, Ton: Martin Bellardi

Oberon: Jens Kipper (Schauspiel)

Titania: Steffi Fischer (Sopran)

Puck: Friederike Plafki (Tanz)

CHRONOTOPIA

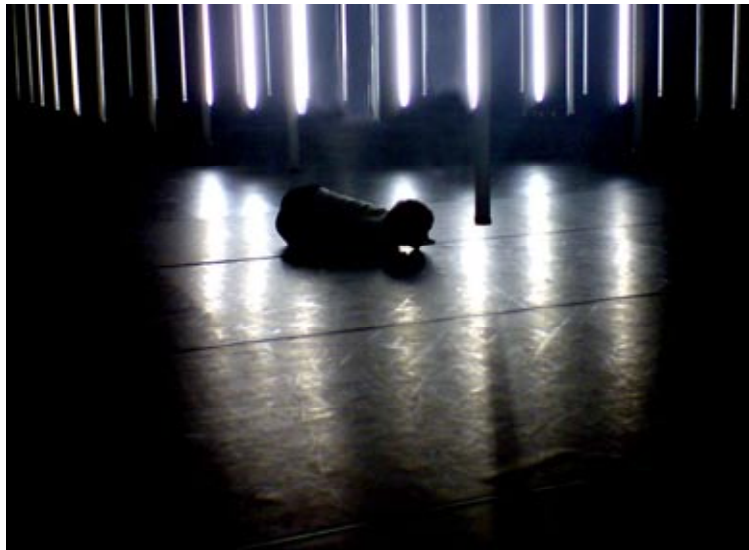
Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



forest 2 - Installation - DANCE Festival München 2008

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



forest 2 - Produktion - ZKM Karlsruhe / TRANSACTION Festival München 05/08

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



forest 2 - Performanc - DANCE2008 Festival München 11/08

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



turned (2004)

interaktive Tanzperformance

Regie/Video/Realisation: Chris Ziegler

Tanz: Kazue Ikeda

Musik: Sean Reed, Florian Meyer

CHRONOTOPIA

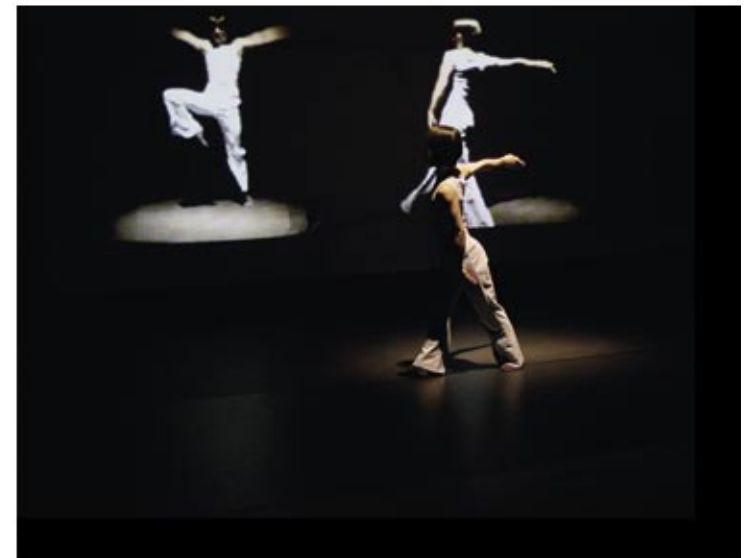
Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



„turned“ (2004) interaktive Tanzperformance, ZKM Karlsruhe

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



„turned“ (2004) interaktive Tanzperformance, ZKM Karlsruhe

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



scanned V (1999 - 2001)

interaktive Tanzperformance

Regie/Video: Chris Ziegler

Komposition: Todd Ingalls

Tanz: Jayachandran Palazhy

Sound, Musik: Todd Ingalls, Ryoji Ikeda

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



„scannedV“ (2001) interaktive Tanzperformance, i-camp Theater München

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



„scannedV“ (2001) interaktive Tanzperformance, i-camp Theater München

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



rickshaw bangalore (2002 / 2008)

interaktive Installation für PanoramaScreen

Kamera, Schnitt, Tracking - Software: Chris Ziegler

Video - Software: Bernt Lintermann

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



“rickshaw bangalore” (2002/2008) interaktive Installation, ZKM Karlsruhe

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



“rickshaw bangalore” (2002/2008) interaktive Installation, ZKM Karlsruhe

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



Chris Ziegler: Medienkünstler, Regisseur.

Chris Zieglers (*1963, Karlsruhe, D) Werk umfasst neben CD-ROM- und DVD-ROM-Projekten interaktive Installationen und Multimediasperformances bzw. Performance-Environments. Zu den Schwerpunkten seiner Arbeit zählen dabei die Auseinandersetzung mit den raum-zeitlichen Erfahrungsparametern des bewegten Bildes sowie die interdisziplinäre Verbindung von neuen Medien und den darstellenden Künsten.

Zieglers seit 2000 entstehenden szenischen Arbeiten sind in den Bereichen Tanz, Performance und Musik-/Theater angesiedelt und loten die Gestaltungsparameter der szenischen Darstellung, von Raum, Bewegung, Text, Musik und Bild, in ihren komplexen Wechselwirkungen aus.

Seine Installationen sowie die im Rahmen internationaler Kollaborationen entstehenden szenischen Arbeiten und Multimediasprojekte werden international präsentiert, so u.a. im Rahmen von „Dance 2008“ (München, D), „Dance and Media Japan“ (2006), beim „Kunstfest Weimar“ (2007), im PACT Zollverein (Choreographisches Zentrum NRW) (2005), im Rahmen des „EMAF - European Media Art Festival Osnabrück“ (2003) u.a.

Chris Ziegler war u.a. Gastkünstler an der Arizona State University, Phoenix (USA), im medien/kunst/labor tesla (Berlin), am Netherlands Media Art Institute, Montevideo/Time Based Arts (Amsterdam, NL), „Associate Artist“ im EU - Tanznetzwerk D.A.N.C.E (Dance Apprentices Network across Europe) und am ZKM | Karlsruhe (Zentrum für Kunst und Medientechnologie).

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



Jayachandran Palzhy, Choreograph, * 1959, Kerala (Indien)

Künstlerischer Leiter der Imlata Dance Company (London/UK) und Gründer des Attakkalari Center for Movement Arts and Mixed Media (Bangalore/IND).

Er ist professionell ausgebildet in zeitgenössischem Tanz an der London Contemporary Dance School und indischen Tanzstilen wie Bharatanatyam, Kathakali and Kalaripayattu wie auch dem Brasilianischen Capoeira.

Mit Chris Ziegler begann seine Zusammenarbeit bei Workshops und Produktionen im Umfeld der internationalen dance- and technology Bewegung der 90er Jahre. Danach führte er in München die Produktionen „scanned V“ und „transavatar“ durch, die 2001 und 2002 zum SPIELART dem DANCE Festival und anderen internationalen Bühnen aufgeführt wurde.

Awards:

- + Southern arts award for 1996 – 97
- + Barclays New Stage award for innovative work (1996)
- + Short-listed for Paul Hamlyn Foundation
- + Essex Dance Associate Artist (current)

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



Christopher Salter

ist Medienkünstler, Regisseur und Komponist, wohnhaft in Montréal (CND) und Berlin. Salter entwickelt grossformatige interaktive Multrmediainstallationen, zuletzt für die Architekturbiennale Venedig.

Die Werke Salter's reagieren auf vielfältige und sensible Weise auf die Anwesenheit von Besuchern. Diese werden dadurch einbezogen in die Gestaltung von akustischen und dramatischen Inhalten von Performances.

Er studierte Ökonomie und Philosophie an der Emory University, Ph.D. im Bereich Theater und Computergestützter Komposition an der Stanford University.

Er erhielt das „Fulbright und Alexander von Humboldt „Bundeskanzler“ Stipendium für Forschung und Entwicklung 1993-95, wo er mit Peter Sellars und William Forsythe am Ballett Frankfurt arbeitete (Eidos:Telos 1995, Sleepers Guts 1997)

Zur Zeit ist der Professor für Computational Art an der Design und Computation Arts Abteilung der Concordia Universität Montréal, Canada.

CHRONOTOPIA

Palazhy / Salter / Ziegler with Attakkalari Center of Movement Arts, Bangalore (IND)



Chris Ziegler
St. Anna Platz 10
80538 München

ZKM Karlsruhe/Bildmedien
Lorenzstr. 19
D 76135 Karlsruhe

mobil:
+49(0)172 8956328

mailto:
cz@movingimages.de

<http://www.chrisziegler.de>
<http://www.movingimages.de>
<http://www.zkm.de>